

Themenübersicht für die Klasse 8 im Schuljahr 2008/2009

Klasse: 8__, Klassenlehrer(in): _____

evangelische Religionslehre

bei Frau/Herrn

Der Unterricht orientiert sich an der Suche nach und der Begründung von Hoffnung in einer Situation, die geprägt ist von Orientierungssuche. Dementsprechend werden die folgenden Themen behandelt:

- Aberglaube - Supermarkt für wunde Seelen
- Menschen begegnen Jesus
 - Wunder
 - Durch Leiden und Tod
 - formal: 2-Quellentheorie Judentum
- Judentum- Wurzel des Christentums
 - Christen und Juden in der Geschichte
 - Religion der Tat
- Kirche in der Welt
 - Christen im römischen Reich
 - In Bedrängnis, Verfolgungen, Kirche im Staat Konflikte
- In der Schöpfung als Ebenbild Gottes
 - Mit Behinderungen leben
 - lebenswerte Welt
- So sind wir
 - Wer hat schon ein Gewissen? Orientierung: die 10 Gebote
 - Schuld und Vergebung

•

katholische Religionslehre

bei Frau/Herrn

Der Unterricht orientiert sich an den Grundgedanken: "Miteinander unterwegs - von Gott geführt" - "Umbruch und Aufbruch - Mensch und Welt im Lichte des Glaubens".

- Der religiöse Markt
- Jesus - Brücke zwischen Gott und Menschen
 - Wunder
 - Durch Leiden und Tod
 - formal: 2-Quellentheorie
- Das Judentum
- Wozu die Kirche gut ist
- Das Prinzip Verantwortung
 - Was ist Wahrheit?

Deutsch

bei Frau/Herrn _____

Das Fach gliedert sich in vier Lernbereiche (Sprechen und Zuhören, Schreiben, Lesen – Umgang mit Texten, Reflexion über Sprache), die integrativ unterrichtet werden. Im Bereich „Sprechen und Zuhören“ stehen das Argumentieren sowie das Einüben von Gesprächstechniken und –formen im Vordergrund. Ergänzend werden im Bereich „Lesen – Umgang mit Texten“ verschiedene Textsorten der öffentlichen Medien analysiert und verglichen, wobei die Schulung analytischer Fähig- und Fertigkeiten eine besonders wichtige Rolle spielt. Die Anwendung unterschiedlicher Lesetechniken zum Erfassen komplexerer Texte dient der Schulung des selbstständigen Arbeitens der Schüler. Im Bereich „Schreiben“ wird die eigenständige Produktion unterschiedlicher Textsorten gefördert. Die behandelten

Themen sollen den Jugendlichen helfen, sich mit der sie umgebenden Realität auseinander zu setzen und historische Perspektiven eröffnen. Im Bereich „Reflexion über Sprache“ werden die in den vergangenen Jahren erworbenen Grammatikkenntnisse vertieft und für die Textanalyse und -produktion genutzt. Das Fachvokabular wird weiter ausgebaut. Begleitend wird an der Rechtschreibung und Zeichensetzung gearbeitet.

Das schulinterne Curriculum sieht folgende Unterrichtsvorhaben vor: Die Tageszeitung – Lesen, Verstehen und Gestalten, Szenen aus einem klassischen Drama, Helden und Vorbilder – Informieren und Dokumentieren, Menschen in der Stadt – Gedichte und Songs, Ich esse, was ich will – Einen Standpunkt vertreten, Freundschaft – Perspektiven in Texten und Bildern, Lektüre einer altersgemäßen Ganzschrift.

Englisch

bei

In unserem Buch English G 2000 A4 werden die grundsätzlichen Zielvorstellungen sowie die lerntheoretischen und methodisch-didaktischen Grandkonzeptionen fortgesetzt. Grundlegend ist weiterhin die Vorstellung von ganzheitlichem Lernen, bei dem die Schülerinnen und Schüler nicht nur einseitig kognitiv, sondern in ihrer Einheit von "Körper, Seele und Geist" angesprochen werden, d.h. assoziatives Denken, bildhaftes Gedächtnis, emotionale Aspekte des Denkens und Erinnerns etc. sollen in den Unterricht einbezogen werden. Um das (selbst in großen Klassen) adäquat leisten zu können, müssen Schülerorientierung, Partner- und Gruppenarbeit, Handlungsorientierung (im weitesten Sinne sprachlich "tätig" werden) und Produktorientierung in den Unterricht integriert werden. Eine kurze Übersicht als Leitfaden für die Schülerinnen und Schüler, die den oben grob skizzierten Ansatz für die Praxis verdeutlicht, findet sich hinter dem Inhaltsverzeichnis (Contents) auf der Seite 5 des Lehrbuchs. Themen und Inhalte: Im vierten Band von English G 2000 werden die Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Regionen und Städten der USA bekannt gemacht: Florida, Alaska, Virginia, New York, Nebraska und Kalifornien. Sie sind Schauplatz von Handlungen, in denen amerikanische Jugendliche und Erwachsene unterschiedlicher Herkunft im Mittelpunkt stehen. Wie schon im Band 3 liegt auch in diesem Band eine Rahmenhandlung zugrunde, die, je nach Intention der Lehrerin/des Lehrers, auch innerhalb der einzelnen Units aufgegriffen und thematisiert werden kann. Gekoppelt mit den main themes (siehe Inhaltsübersicht am Anfang des Lehrbuchs) ist die Vermittlung von Sprechansätzen/ Sprechabsichten, sog. speech functions. Bei der Auswahl der Redemittel (Ziel: maximaler classroom discourse: Englisch als echtes Kommunikationsmedium) wird im Buch darauf geachtet, dass diese entweder durch situative Einbettung innerhalb der Unit oder unter der Rubrik Useful expressions dargeboten werden. In der Regel erhalten die Schülerinnen und Schüler, wie bisher schon, sofort die Möglichkeit, diese Redemittel in typischen Situationen anzuwenden (direct spontaneous transfer).

Die grammatische Progression orientiert sich sowohl an thematischen als auch an kommunikativen Kriterien. Neue Hauptstrukturen in Band 4 sind: to-Infinitiv und Gerundium, indirekte Rede, bestimmter und unbestimmter Artikel, if-clauses ("Typ III), modal auxiliaries und perfect infinitive. Einen breiten Raum nimmt außerdem die Wiederholung (Revision) bereits bekannter Strukturen ein, Z.B.: Tenses, questions, position of adverbs etc.

Wie in den ersten drei Bänden weist der vierte Band ein breit gefächertes Angebot unterschiedlicher Texte und Textsorten auf. Dazu gehören fiktionale/ literarische und nichtfiktionale/ (Sach)texte. Die Texte sind anspruchsvoller als bisher und werden durch einen Aufgabenapparat begleitet, der u.a. punktuell auch die Fertigkeiten der Textanalyse schult und zur kreativen Textproduktion hinführt. Zur Erleichterung der Entwicklung von Fertigkeiten enthält jede Unit auch wiederum den Teil How to ... Das anschauliche Zusatzmaterial US MAG ergänzt die thematischen Schwerpunkte und lockert auf, je nach zur Verfügung stehender Zeit kann das Internet einbezogen werden.

Latein

bei Frau/Herrn

Grundlage des Unterrichts ist das Lehrwerk *Cursus, Ausgabe A* mit grammatischem Begleitband. Gegenstand des Unterrichts sind die Lektionen 25-37, wobei diese Angaben nur als Annäherungswerte betrachtet werden dürfen.

In den genannten Lektionen begegnen die Schülerinnen und Schüler Frauen- und Männergestalten des antiken Mythos. Sie werden dadurch mit Fragen, Themen und Problemen von zeitüberdauernder Aktualität konfrontiert.

Im **grammatikalischen** Bereich stehen die Partizipialkonstruktionen im Vordergrund. Zudem werden die Kasusfunktionen und Pronomina um solche, die lektürerelevant sind, erweitert.

Im **methodischen** Bereich werden Texterschließungsmethoden weiter vertieft. Dem Interpretieren von Texten kommt eine immer größere Bedeutung zu. Die Interpretationsarbeit erstreckt sich vor allem auf drei Bereiche: die Textstruktur, den geschichtlichen Hintergrund und die Gegenwartsbedeutung. So soll die Wahrnehmungsfähigkeit der gegenüber verborgenen Strukturfaktoren geschult werden. Zudem überbrückt unterrichtliches Interpretieren die zeitliche Distanz und stellt eine Beziehung zwischen antikem Text und Rezipienten her.

Französisch

bei Frau/Herrn _____

Band 3 setzt die methodisch-didaktische Linie der ersten beiden Bände konsequent fort. Die Schüler/innen lernen in diesem Band vor allem verschiedene Regionen und Landschaften Frankreichs kennen, authentische landeskundliche Informationen werden durch Photos anschaulich vermittelt. Die Erkundungsreise führt in die Normandie, nach Burgund, sowie in den Süden, nach Nizza. Ihre Kenntnisse des Alltagslebens an einer (realen) französischen Schule aus Band 2 werden vertieft durch einen Vergleich zwischen deutschem und französischem Schulalltag anhand der Vorstellung eines weiteren 'college' in Lyon. Als motivationsfördernd sollten sich vor allem die Präsentation eines 'Photomans' zum Thema Liebe und Eifersucht sowie erste kurze 'authentische' Texte aktueller französischer Autorinnen auswirken, so etwa von der augenblicklich sehr populären Schriftstellerin Anna Gavalda oder etwa ein Chanson der Präsidentengattin Carla Bruni. Ein Artikel aus der bekanntesten französischen Jugendzeitschrift behandelt das Thema 'Jugendliche und Musik'. Insgesamt ist das Schwerpunktthema, der Altersstufe angemessen, die Beziehung zwischen Jungen und Mädchen (erste Liebe, Liebeskummer etc.) Auf der Ebene des Spracherwerbs (Grammatik) lernen die Schüler/innen vor allem den Gebrauch verschiedener Tempora in adäquaten Sprechsituationen kennen: imparfait, plus-que-parfait und Futur simple. Andere sprachliche Strukturen sind Vergleich und Steigerung von Adjektiven, Bildung von Adverbien, oder auch reflexive Verben.

Auch in Kl. 8 findet Unterricht mindestens einmal wöchentlich in unserem 'Medienraum' statt wo die Arbeit mit dem Lehrbuch etwa durch Filmsequenzen veranschaulicht werden kann.

Zur Intensivierung/Wiederholung von zu erwerbendem Vokabular und sprachlicher Strukturen dient auch in Kl. 8 das Übungsheft Cahier d'activites.

Mathematik

bei Frau/Herrn _____

- Algebra: Terme, binomische Formeln, Rechnen mit Bruchtermen, einfache Bruchgleichungen; lineare Funktionen, lineare Gleichungssysteme (2×2 ; 3×3), Text- und Sachaufgaben
- Geometrie: Lehre von den Vierecken, Kreis und Gerade; Satz des Thales; Flächeninhalte von Parallelogrammen, Dreiecken und Trapezen, Flächeninhalte von Vielecken, Prismavolumen
- Stochastik: Absolute und relative Häufigkeiten, Laplace-Wahrscheinlichkeiten, Baumdiagramme und ihre Auswertung

Biologie

bei Frau/Herrn _____

Wegen der Kürzung des Biologieunterrichts auf ein halbes Jahr ist das Thema „Grundlagen ökologischer Beziehungen im Ökosystem städtische Parklandschaft“ nur gekürzt zu unterrichten. (- Achtung: die Halbjahresnote wird versetzungswirksam!)

- Biotopuntersuchungen in der Umgebung
- Pflanzen (Bäume, Sträucher) und Tiere (vertiefte Besprechung der Honigbiene) in der Parklandschaft

- Nahrungsbeziehungen zwischen den einzelnen Gliedern der Lebensgemeinschaft (z.B. Gaswechsel, Energiehaushalt, Nahrungskette, Stoffkreislauf, Wasserkreislauf)
- Natur- und Umweltschutz

Physik	bei Frau/Herrn
--------	----------------

- Elektrizitätslehre
Grunderscheinungen (Stromkreis, Stromnetz, elektrische Ladung, Elektronenmodell)
Wirkungen (Wärmewirkung, chemische Wirkung, magnetische Wirkung; technische Anwendungen)
Grundgesetze des elektrischen Stromes und die physikalischen Bestimmungsgrößen (Stromstärke, Spannung, Widerstand)
- Optik
Grunderscheinungen des Lichtes (Ausbreitung, Schatten, Reflexion, Brechung)
Optische Abbildungen (Linsen, Auge, optische Geräte)

Kunst	bei Frau/Herrn
-------	----------------

- Auseinandersetzung mit Bewegung/Handlungsabläufen im allerweitesten Sinne. Dazu gehört das Theaterspielen, das Bauen von kinetischer Plastik, von beweglichen Figuren, von beweglichen Mechanismen, das Daumenkino usw.
- Auseinandersetzung mit optischen Täuschungen und simultanen und sukzessiven Wahrnehmungsleistungen.
- Auseinandersetzung mit plastischen Formen. Dabei wird unterschieden zwischen der Gestaltung einer Oberfläche und der plastischen Veränderung von Körpervolumina, zwischen körperhaften Formen, die den umliegenden Raum einbeziehen, und solchen, die ihn ausschließen. Auch in diesem Themenbereich sollen an ausgewählten Bildbeispielen zu den Inhalten und Verfahrenstechniken der traditionellen und zeitgenössischen Bildhauerei Bezüge hergestellt werden.

Sport	bei Frau/Herrn
-------	----------------

In den Ballsportarten Fußball, Volleyball und Basketball werden Techniken, taktisches Verständnis und physische und psychische Leistungskomponenten geschult.
In der Leichtathletik erfolgt eine Vorbereitung auf den Dreikampf in technischer und konditioneller Hinsicht.
Im Winter wird an verschiedenen Geräten geturnt.
Immer ist der momentane Leistungsstand der Lerngruppe zu beachten.

Geschichte	bei Frau/Herrn
------------	----------------

Was Menschen im Mittelalter voneinander wussten:

- Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Asien (u.a. Arabien) und Europa
- Formen kulturellen Austauschs - weltweit: z.B. christliche Missionierung, Pilgerreisen, Ausbreitung des Islam, Handelsreisen
- Neben- und Gegeneinander am Rande des Abendlandes: Christen, Juden und Muslime

Neue Welten und neue Horizonte:

- Stadtgesellschaft

- Renaissance, Humanismus und Reformation
- Europäer und Nicht-Europäer - Entdeckungen und Eroberungen

Europa wandelt sich:

- Absolutismus am Beispiel Frankreichs
- Französische Revolution
- Revolution in Deutschland 1848/1849 und deutsche Einigung 1871
- Industrielle Revolution – an einem regionalen Beispiel

Imperialismus und Erster Weltkrieg:

- Triebkräfte imperialistischer Expansion
- Imperialistische Politik in Afrika und Asien
- Großmacht-Rivalitäten
- Merkmale des Ersten Weltkrieges

Politik (2. Halbjahr)

bei Frau/Herrn _____

Der Politikunterricht befasst sich mit folgenden Themen:

- Was bedeutet Demokratie?
- Wie funktioniert unser demokratisches System?
- Miteinander leben in der europäischen Union

Leistungsüberprüfungen

Klassenarbeiten im Schuljahr:

D: 6 (1-2 Std.); E: 6 (1-2 Std.); L/F: 6 (1 Std.), M: 6 (1 Std.)
sowie gelegentliche schriftliche Übungen in allen Fächern (Tests)

Besondere Anmerkungen